

Unterstützt von:

LfA FÖRDERBANK BAYERN
SIEMENS

Gefördert von:



MIG
Fonds

REFIT

DATEV



netzwerk nordbayern

www.netzwerk-nordbayern.de

WIR MACHEN UNTERNEHMER

Presseinformation

Mai 2010

Hochschul-Gründer-Preis 2010

Vom Hörsaal auf den Chefsessel

Die drei Sieger des diesjährigen Hochschul-Gründer-Preis stehen fest. Am 4. Mai 2010 prämierten die Siemens AG und das netzwerk nordbayern in Coburg die drei besten Businesspläne. Auf den ersten Platz kam CoBaLT. Das Team von der Universität Würzburg entwickelt Implantate auf biologischer Basis. Mit einem Softwareprodukt, durch das Kameras auch als 3-D-Messgeräte in der Medizintechnik genutzt werden können, belegte die Metrilus GmbH von der Universität Erlangen-Nürnberg den zweiten Platz. Und der dritte Platz ging an Agrolytix, ebenfalls ein Team von der Universität Erlangen-Nürnberg. Ihre Idee: biologische Pflanzenschutzmittel für den ökologischen und integrierten Landbau. Die drei Gewinner freuten sich über ein Preisgeld von insgesamt 3.500 Euro. Viel wichtiger ist aber das Feedback, das alle 22 Teilnehmer-Teams auf ihren Businessplan erhielten. Mit den schriftlichen Tipps von erfahrenen Unternehmern und Kapitalgebern können die gründungswilligen Wissenschaftler nun ihr Geschäftskonzept noch einmal optimieren.

„Das Feedback von gründererfahrenen Außenstehenden ist für jeden, der ein Unternehmen aufbaut, enorm wichtig. Denn nur so können mögliche Schwachstellen des Konzepts frühzeitig korrigiert werden“, unterstreicht Karl Fleischer, Niederlassungsleiter Bayreuth der Siemens AG. „Auf Veranstaltungen wie der heutigen Prämierungsveranstaltung können die Wissenschaftler darüber hinaus wichtige Kontakte knüpfen: zu potenziellen Kapitalgebern, Beratern oder auch anderen Unternehmern.“ Den großen Nutzen des Networkings betont auch die Geschäftsführerin des netzwerk nordbayern, Dr. Benedikte Hatz: „In Umfragen unter den Teilnehmern, warum diese beim

Wettbewerb mitmachen, steht das Kontakte-Knüpfen stets an erster Stelle. Hilfreich sind aber sicherlich auch unsere Businessplan-Workshops und Seminare, in denen gerade Gründer mit naturwissenschaftlichem oder technischem Hintergrund betriebswirtschaftliches Know-how auftanken können.“

Der Hochschul-Gründer-Preis wird jedes Jahr als Sonderpreis im Rahmen der zweiten Phase des Businessplan-Wettbewerb Nordbayern vergeben. Er richtet sich speziell an Angehörige aus den nordbayerischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die auf Grundlage einer wissenschaftlichen Idee ein Unternehmen gründen möchten. In diesem Jahr wird der Preis bereits zum elften Mal vergeben.

Weitere Informationen: www.netzwerk-nordbayern.de

Die Sieger des Hochschul-Gründer-Preis 2010:

1. Platz, 2.000 Euro Preisgeld

CoBaLT, Unterfranken/Würzburg, Life Science

Implantate auf biologischer Basis

Das CoBaLT-Team entwickelt neuartige Implantate auf biologischer Basis, die im orthopädischen Bereich Anwendung finden. Die innovativen Implantate stellen eine Basistechnologie zur Behandlung von Sehnen- und Bandverletzungen zum Beispiel an Schulter, Knie oder Fuß dar. Dieser neue Therapieansatz zeichnet sich durch eine hohe Stabilität und eine schnelle Einheilung aus. Desweiteren werden Komplikationen der bisherigen Standardverfahren vermieden.

2. Platz, 1.000 Euro Preisgeld

*Metrilus GmbH, Mittelfranken/Erlangen, IuK**

Softwareprodukt macht aus Kamera Messgerät

Time-of-Flight (ToF)-Kameras sind eine revolutionäre und kostengünstige Lösung, die Welt dreidimensional zu erfassen. Bisher wurden diese Kameras vor allem in der Industrie- und Automatisierungstechnik eingesetzt. Die Metrilus GmbH entwickelt Softwareprodukte, die die ToF-Kamera auch für die Medizintechnik interessant machen. So kann sie hier zum Beispiel als 3D-Messgerät eingesetzt werden. Das Messen der Atembewegung ist damit auch ohne Berührung oder Marker möglich. www.metrilus.de

3. Platz, 500 Euro Preisgeld

Agrolytix, Mittelfranken/Erlangen, Life Science

Mit mikroverkapselten Viren gegen Pflanzenschädlinge

Agrolytix entwickelt und produziert biologische Pflanzenschutzmittel für den ökologischen und integrierten Landbau. Basis sind insektenpathogene Viren, die in Mikrokapselform geschleust und so zu einem wirksamen und dennoch giffreien Pflanzenschutzmittel werden. Die Kapsel schützt das Virus vor UV-Strahlung und ist außerdem mit einem Fraßlockstoff für die Schädlinge versehen. Das erste Produkt – GranuCaps Cp – richtet sich gegen einen weltweit verbreiteten Schädling im Apfelanbau. www.agrolytix.de

Kurzbeschreibungen der weiteren Finalisten (in alphabetischer Reihenfolge):

Bavarian Optics, Mittelfranken/Nürnberg, Technologie

Sonnenlicht in jedem Raum

Mit dem Sollektor, einer Entwicklung der BavarianOptics GmbH, können auch Räume ohne Fenster mit natürlichem Sonnenlicht beleuchtet werden. Über eine lichtsammelnde Optik, die der Sonnenlaufbahn folgt, wird Sonnenlicht in Lichtleitfasern geleitet. Diese Lichtleitfasern transportieren das Sonnenlicht völlig flexibel an den gewünschten Ort. Somit ist es möglich, selbst innenliegende Räume mit echtem Sonnenlicht zu versorgen. Das gewonnene Tageslicht verringert den Bedarf an Kunstlicht und senkt die Stromrechnung. Der Sollektor überträgt ausschließlich das sichtbare Licht; infrarote und ultraviolette Strahlung werden nicht weitergeleitet. www.BavarianOptics.de

Medinovatis, Mittelfranken/Burgthann, Life Science

Neuartige Implantate gegen Schwerhörigkeit

Das neuartige Mittelohrimplantat der Firma Medinovatis verspricht nicht nur eine einfachere Anpassung, sondern auch einen deutlichen Preisvorteil. Es soll künftig bei mikrochirurgischen Eingriffen am Mittelohr verwendet werden und so die operative Behandlung von Schwerhörigkeit erleichtern. Die Prothesen und Implantate bestehen aus dem innovativen Hochleistungskunststoff Polyetheretherketon (PEEK) und werden mithilfe modernster Spritzgusstechnologie produziert. Aufgrund der speziellen Materialbeschaffenheit sind die Produkte besonders langlebig. Revisionsoperationen können somit fast völlig ausgeschlossen werden.

Smart MediaShelf, Oberpfalz/Regensburg, Technologie

Intelligentes Bibliotheksregal

In den meisten Bibliotheken räumt das Personal die Bücher bei Rückgabe in die Regale zurück. So kann gesichert werden, dass die Medien an den richtigen Platz gestellt werden. Das Smart MediaShelf-Team hat ein Produkt entwickelt, dank dem die Benutzer ihre Bücher selbst zurückstellen können, ohne dass etwas am falschen Ort verloren geht: Intelligente Bücherregale, die mittels Funkerkennung registrieren, ob sich das eingestellte Medium am richtigen Standort befindet. Falsch einsortierte Bücher werden umgehend angezeigt. Es gehen keine Medien mehr durch fehlerhaftes Einräumen verloren.

VTplus, Unterfranken/Würzburg, Life Science

Virtuelle Realität gegen Angst

Viele Menschen leiden unter Phobien oder Ängsten. Diese zu behandeln, ist bisher zeit- und kostenaufwendig, da die Bewältigung in den realen Angstsituationen geübt werden muss. Das VTplus-Team hat ein Komplettsystem entwickelt, mit dem Ängste effizient und erfolgreich therapiert werden können. Durch die Simulation der Wirklich-

keit und ihrer physikalischen Eigenschaften in einer computergenerierten virtuellen Welt lassen sich z.B. Flug-, Tunnel-, Höhen- oder auch Spinnenangst kurieren. Therapeuten und Kliniken können so gezielt die spezifischen Ängste der Patienten behandeln. Das System lässt sich auf andere Anwendungsgebiete erweitern. www.vtplus.eu

**IuK: Informations- und Kommunikationstechnologie*

Überblick über die Beteiligung am Hochschul-Gründer-Preis 2010:

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Gesamtteilnehmerzahl | 21 (im Vorjahr 25) |
| Verteilung nach Hochschulen | |
| Hochschule Aschaffenburg | 0 (1) |
| Hochschule Coburg | 2 (1) |
| Hochschule Nürnberg | 2 (2) |
| Hochschule Würzburg-Schweinfurt | 1 (1) |
| Hochschule Ansbach | 1 (0) |
| Universität Bamberg | 0 (1) |
| Universität Bayreuth | 0 (2) |
| Universität Erlangen-Nürnberg | 8 (11) |
| Universität Würzburg | 4 (5) |
| Universität Regensburg | 2 (0) |
| Sonstige nordbayerische Hochschulen | 2 (1) |

Das **netzwerk nordbayern** begleitet wachstumsorientierte Gründer und Unternehmer bei der Unternehmensplanung, der Businessplan-Erstellung und der Unternehmensfinanzierung. Es unterstützt und betreut intensiv durch individuelles Coaching sowie durch gezielte Kontaktvermittlung. Darüber hinaus bietet das Netzwerk Workshops und Seminare zu betriebswirtschaftlichen Themenbereichen an und schafft mit zahlreichen Veranstaltungen Gelegenheit zum Networking mit potenziellen Kunden und Partnern. Das Bayerische Wirtschaftsministerium sowie privatwirtschaftliche Sponsoren wie die LfA Förderbank Bayern und die Siemens AG finanzieren das unabhängige Netzwerk.

Zu den kostenfreien Angeboten des Netzwerks zählt auch der jährlich stattfindende Businessplan-Wettbewerb Nordbayern (BPWN). Von den erfolgten Gründungen der 1.600 Teilnehmer-Teams der vergangenen elf Businessplan-Wettbewerbe sind heute noch 471 Unternehmen eigenständig am Markt aktiv. Diese haben 2008 einen Umsatz von über 294 Millionen Euro erzielt und insgesamt 3.381 Arbeitsplätze geschaffen. Seit 1999 wurden durch die Vermittlung und Betreuung des Netzwerks 108 Unternehmensfinanzierungen mit einem Gesamtvolumen von 128 Millionen Euro Eigenkapital realisiert.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

netzwerk nordbayern
Saskia Geltenpoth
Neumeyerstraße 48
90411 Nürnberg
Telefon 0911/59724-8057
Telefax 0911/59724-8049
E-Mail geltenpoth@netzwerk-nordbayern.de
Internet www.netzwerk-nordbayern.de

Medienservice:

KONTEXT public relations GmbH
Gudrun Hülsmann
Kaiserstraße 168-170
90763 Fürth
Telefon 0911/97 47 8-15
Telefax 0911/97 47 8-10
E-Mail gudrun.huelsmann@kontext.com
Internet www.kontext.com